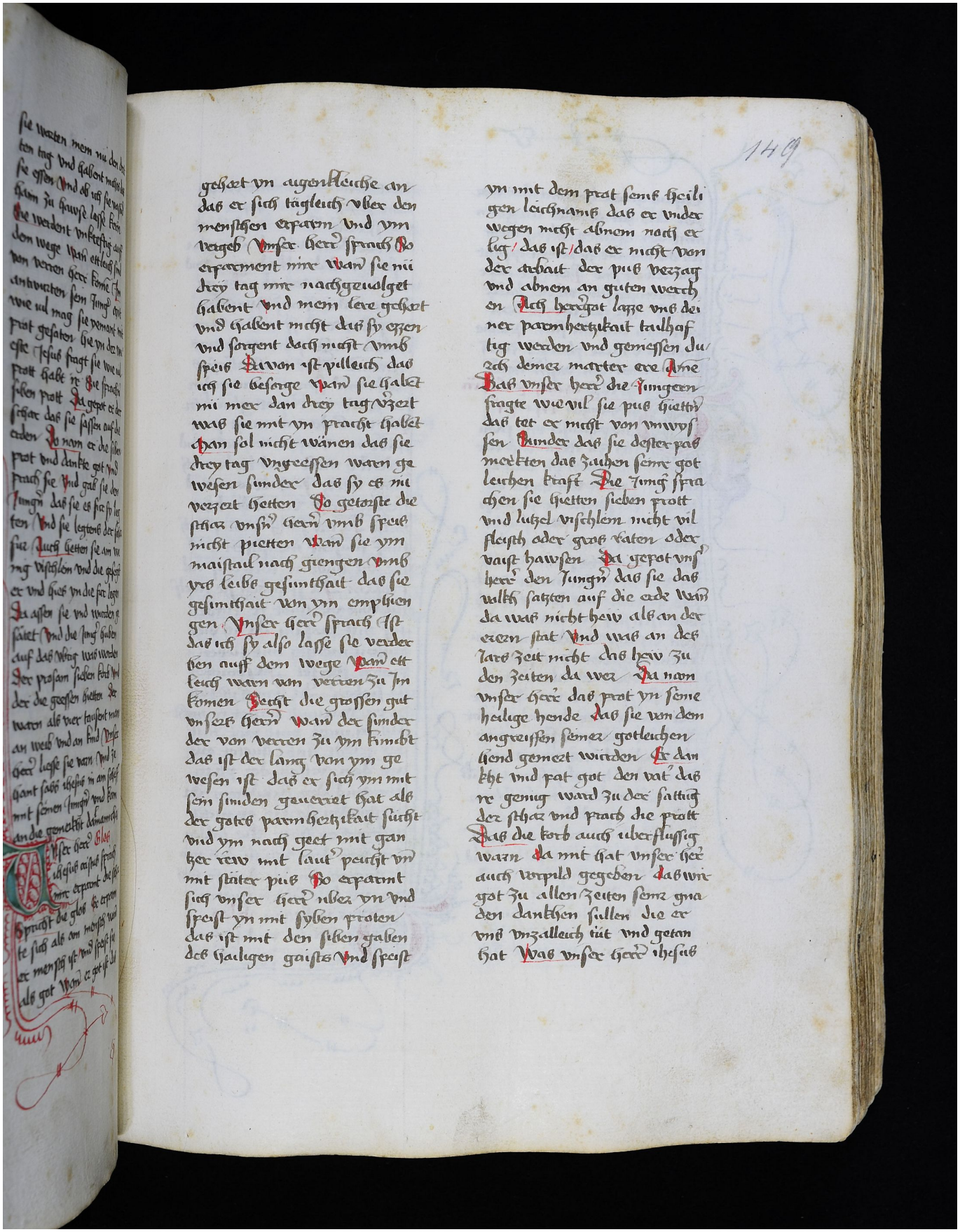
ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund) Seite 149r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gehort yn augenkleiche an
das er sich tägleich vber den
menschen erparm vnd ym
vergeb Vnser herr sprach So
erparment mir wan sie nu
drey tag mir nachgeuolget
habent vnd mein lere gehort
vnd habent nicht das sy ezzen
vnd sorgent doch nicht vmb
speis Davon ist pilleich das
ich sie besorge wan sie habet
nu mer dan drey tag vrzert
was sie mit yn pracht habet
Man sol nicht wänen das sie
drey tag vngeessen warn ge
wesen sunder das sy es nu
verzert hetten So getorste die
schar vnsr herrn vmb speis
nicht pietten wan sie ym
maistail nach giengen vmb
yrs leibs gesunthait das sie
gesunthait von ym emphien
gen Vnser herr sprach Ist
das ich sy also lasse sie verder
ben auff dem wege Wan ett
leich warn von verren zu ym
komen Secht die grossen gut
vnsers herrn wan der sunder
der von verren zu ym kumbt
das ist der lang von ym ge
wesen ist das er sich ym mit
sein sunden geuerret hat als
der gotes parmhertzikait sucht
vnd ym nach geet mit gan
tzer rew mit laut peicht vn
mit stäter pus So erparmt
sich vnser herr vber yn vnd
speist yn mit syben proten
das ist mit den siben gaben
des hailigen gaists vnd speist

yn mit dem prot seins heili
gen leichnams das er vnder
wegen nicht abnem noch er
lig / das ist / das er nicht von
der arbait der pus verzag
vnd abnem an guten werch
en Ach herr got lazze vns dei
ner parmhertzikait tailhaf
tig werden vnd geniessen du
rch deiner marter ere Amen
Das vnser herr die jungern
fragte wie vil sie pus hiettn
das tet er nicht von vnwys
sen Sunder das sie dester pas
merkten das zaihen seiner got
leichen kraft Die jung spra
chen sie hietten sieben prott
vnd lutzel vischlein nicht vil
fleisch oder gros raten oder
vaist hawsen Da gepot vnser
herr den jungn das sie das
volkh satzten auf die erde wan
da was nicht hew als an der
erern stat Vnd was an des
jars zeit nicht das hew zu
den zeiten da wer Da nam
vnser herr das prot yn seine
heilige hende das sie von dem
angreiffen seiner gotleichen
hend gemert wirden Er dan
kht vnd pat got den vat das
ir genug ward zu der sattung
der schar vnd prach die prott
Das die korb auch uberflussig
warn da mit hat vnser herr
auch vorpild gegeben das wir
got zu allen zeiten seiner gna
den dankhen sullen die er
vns vnzalleich tüt vnd getan
hat Was vnser herr ihesus